

[1702 v. November?]

A

LISTE "DER JENIGEN [SOLDATEN DER KOMPAGNIE VON HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN] DIE VON HÜNINGEN BISS AUF WALLINSIN [=VALENCIENNES] DURCHGANGEN MIT NAH[MEN:]"

Zurlaubiana AH 98/102

[1] Daniel Braun	[14] Jakob Assar
[2] Martin Schwarzmann	[15] Matthias Naschberger
[3] Balthasar Brun	[16] Hans Jakob Melber
[4] Martin Ernst	[17] Georg Schwaller
[5] Andreas Riendi	[18] Salomon Löser
[6] Jakob Schluck	[19] Niklaus Zopf
[7] Gabriel Reinhard	[20] Michel Avril
[8] Johann Castor	[21] [Franz] Josef Schlick
[9] Ulrich Gerner	[22] Anton Martin Muscho
[10] Johann Bielisauer	[23] Lorenz Schill
[11] Paul Dickgreber	[24] Peter Rudmacher
[12] Jakob Hackmann	[25] Adam Zwirner
[13] Reinhard Ley	[26] Gabriel Jollime

Total 26 Mann

Das Nachfolgende stammt von einer weiteren, unbekanntem Hand:  
*"dass paquet wurde Zu gross werde nechstenss dass andere ... [übersenden], wie die Compagney Zu vertheilen sey".*

Von der gleichen Hand wie AH 131/154 - AH 131, 353<sup>v</sup> (aufgeklebt)

[1614?] Dezember 23., Rottweil

A

SCHREIBEN VON STADT- UND LANDESHPTM. LUKAS BRENNEISEN VON HOHENMAUREN AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], KONRAD III. ZURLAUBEN, ZUG

Bühler/Tobel 133-137

Brenneisen wünscht Zurlauben alles Gute zum neuen Jahr und fährt dann fort: *"Jch bin der dagen bej Jrer f. g. Zuo heiterssheim [dem Grossbailli der Malteserritterschaft deutscher Zunge, Georg Christoph von Weitingen; dessen Schwester Elisabeth von Weitingen war Brenneisens Gattin] gsein und widerumb solicitirt von wegen bewi-*

stes gescheft [- es ging um den Komtur der Kommende Leuggern, Johann Ludwig von **Roll**, der mit der Malteserritterschaft deutscher Zunge wegen der von diesem gleichfalls beanspruchten Kommende Tobel im Streite lag -]<sup>1</sup> hat Jr f. g. mir die Antwort geben Künfftig Cappitel [der Malteserritterschaft deutscher Zunge] miese Entlich der Anschlag von baiden hüsern [die Kommenden Leuggern und Tobel gemeint?] Ervolgen, Zum anderen han ich gefragt wass Jren f. g. fir pferdt hab daruf mich der verwalter gefragt ob Jch einss Kauffen wol daruf Jch geantwortet Ja Jch mangle einess guten pferdt Zaigt mir Ermelter verwalter An der stalmeister habe ein schön und auss bindig guot pferdt sej abgericht und meinss behaltens 5 Jerig gang Ein guothen pas und thrabe gar schön unnd Zierlich aber wie Jch fernim achtet Erss umb 100 Reichs daller mag Jezunder der H. solches besehen lassen, Jch wil Sunsten bej mir auch sehen dass Jch Ettwass guoz Erfar, und thue alle Zeit wass dem H. lieb und dienst ist gottes gnadt mit unss allen ...".

1) s. etwa Zurlaubiana AH 131/36, 37

---

Original, mit Siegeln - AH 131, 354

## 158

[1658?]

A

MEMORIALE<sup>1</sup> [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN ZUHANDEN DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER HINTERLASSENSCHAFT VON JOHANN RUDOLF REDING, VATER VON MARIA BARBARA REDING, DER 1652 VERSTORBENEN GATTIN BEAT JAKOBS I. ZURLAUBEN]

---

"Dem Schw. [Fähnrich] Baschi [**Reding**] wäre Zuo Andworten:

Dass du dich mehr alss er Zuobeschwären, angesächen: dier Jn 2000 fl. ussstande, da er Vollig bezalt, undt obwoln man dess lybdings halber abgewisen syn müesste uss mangel der unnerhörten Verandtwortung. ...

So sye doch eben so billich, dass der Elteren Khinden Mueterliche Vahnuss [Maria Barbara Redings Mutter Anna Katharina **Tritt von Wilderen** gemeint]; so vil under dem gemachten inventario begriffen: er volgen thuye: Alss woll den Jungen Welches du dynes theils nit cediert, wollest, ungeacht er diss fahls Zefriden syn mochte: desswegen Jnne alss vogt<sup>2</sup> der Letsten Khindern, hiemit umb syn erkhlarung ersuchen, und dan umb bescheinig dess inventarij, fr. piten Wöllest: